



fadel
ist nur ein
Kabel.

Und
Stradivari
ist nur eine
Geige.

An den „Coherence
Technologie-Produkten“
von *fadel* müssen sich alle
messen lassen, denn sie
sind „State Of The Art“.
Fordern Sie unseren neuen
Prospekt an!

www.fastaudio.com

Free-Call

0800 - 480 88 88

FastAudio

BRÄHLESGASSE 21 - 70372 STUTTGART
TELEFAX 0711-480 88 89
email: fadel@fastaudio.com

MITGLIED DER HIGH END SOCIETY

CD-Kopierstation und Universal- Player von Harman/Kardon

Der CDR 25 mit Vierfach-Copy für 600 Euro – DVD-Audio/SACD-Spieler Anfang 2003.

Harman/Kardon gehörte zu den Vorreitern der Audio-CD-Recorder und bleibt diesem Genre auch jetzt, da der Boom vorbei ist, treu. Der neue CDR 25 ist – schon in der dritten Generation – eine CD-Kopierstation mit zwei

Laufwerken, zwischen denen mit vierfachem Tempo kopiert werden kann. Das Gerät ist ab sofort für rund 600 Euro im Handel. Gestrichen hat Harman dagegen den angekündigten DVD-Audio-Player DVD 30. Daraus wird nun ein DVD-Audio/SACD-Kombispieler, der freilich erst Anfang nächsten Jahres in Serie geht. Der Preis ist noch offen.



Erste CD-Kopierstation von Sony

Die Mutter der MiniDisc gibt ihren Boykott des Konkurrenzsystems auf.

Klammheimlich und eher unscheinbar hat Sony ihn im aktuellen Herbst/Winter-Katalog versteckt: den ersten CD-Recorder im Consumer-Bereich. Zwar gibt es ähnliche Geräte schon seit einiger Zeit auf dem US-Markt. Aber erst jetzt bietet Sony die erste CD-Kopierstation ganz offiziell für jedermann in Deutschland an: Sie heißt RCD-W3 und soll rund 400 Euro kosten. CDs kann sie auf Knopfdruck mit vierfachem Tempo kopieren, sie hat einen einge-

bauten Abtastratenwandler, 24-Bit-D/A-Wandler, optischen Digitalein- und -ausgang und ist



CD-Text-tauglich. Das Gerät ist ab sofort in Schwarz und Silber im Handel.

Thomson setzt auf DVD-Audio

500-Euro-Spieler ab sofort lieferbar.

Die beiden großen europäischen Unterhaltungselektronik-Konzerne Philips und Thomson gehen in Sachen Hochbit-Tonträger verschiedene Wege: Thomson hat sich für das DVD-Audio-Format entschieden, vorerst jedenfalls. Der erste Audio-taugliche Player heißt DTH 700 E, hat Dolby-Digital- und DTS-Decoder an Bord

und ist ab sofort für 500 Euro im Handel. MP3-Files und JPG-Bilder ab CD-ROM kann er ebenfalls wiedergeben. Im Design passt das Gerät zu Thomsons Scenium-Linie, die aus Rückprojektions- und Flach-Bildröhren-Fernsehern sowie AV-Receivern besteht.



DVD-Recorder mit Festplatte von Panasonic

Der DMR-HS 2 kombiniert beide Medien in einem Gerät – ab Oktober für 1.500 Euro.

Bisher hatten Multiroom-Systeme, die mehrere Räume aus einer zentralen Anlage mit Musik versorgen, ein fundamentales Manko: Man konnte nicht in verschiedenen Räumen Mu-

sik von verschiedenen CDs hören. Genau dies macht aber nun die Festplattentechnik möglich: Deren Leseköpfe können so schnell hin und her

springen, dass sie – mit Hilfe eines Zwischenspeichers – mehrere Titel gleichzeitig auslesen können. Einen solchen Harddisk-Musikserver bietet Revox nun mit dem M 57 an. Seine 80-GB-Platte kann Musik vom eingebauten CD-Spieler entweder unkomprimiert im PCM-Format oder als MP3 speichern – dann passen bis zu 1.350 Stunden Musik auf die Platte. Bei der Wiedergabe spielt die Festplatte bis zu vier Titel parallel ab, die sie an die Multiroom-Zentrale M 51 liefert. Auf den Musikbestand kann nach Genre, Interpret, Album oder Titel zugegriffen werden, und natürlich lassen sich individuelle Playlists programmieren. Eingänge für analoge Quellen können später nachgerüstet werden.

Wenn Sie nach dem Preis dieser Wundermaschine fragen: Er liegt mit Schwarzwälder Präzision bei 7.056 Euro.



sik von verschiedenen CDs hören. Genau dies macht aber nun die Festplattentechnik möglich: Deren Leseköpfe können so schnell hin und her

Kathrein UFD 530: geeignet für Premiere-Modul

Als einer der ersten Empfänger entschlüsselt er Premiere via Common Interface.

Neben der d-Box gibt es ja schon einige „unabhängige“ Satellitenempfänger für Premiere. Diese Geräte arbeiten bisher mit fest eingebauter Entschlüsselungselektronik. Kathrein bringt nun mit dem UFD 530 einen Receiver, der mit der Common-Interface-Steckkarte von Premiere zusammenspielt. Vorteil: Das steckbare

Elektronikmodul kann jederzeit gegen andere Entschlüsselungssysteme ausgetauscht werden. Voraussichtlich ab Oktober wird Premiere das Modul an Neuabonnenten gegen eine geringe einmalige Gebühr (im Gespräch sind fünf Euro) abgeben. Weitere Vorzüge des UFD 530: Er gibt Dolby-Digital-Signale aus, seine Software kann via Satellit aktualisiert werden, sein Elektronischer Programmführer reicht mehrere Tage in die Zukunft, und sein Netzschalter trennt das Gerät vollständig von der 230-Volt-Versorgung ab. Natürlich empfängt der UFD 530 auch alle unverschlüsselten Digitalprogramme. Er ist ab sofort in Schwarz oder Silber für 370 Euro im Handel.



[apollon classics]

exclusiv bei apollon classics:
ensemble amarcord

„one of Europe's finest
a cappella quintets“
(The American Organist, New York)



ensemble amarcord
And so it goes

Songs von Billy Joel, Ray Charles, den Beatles, Supertramp, Queen und vielen anderen in Arrangements für 5 Männerstimmen a cappella

ensemble amarcord
Hear the Voice

Geistliche Werke aus mehreren Jahrhunderten
Ausgezeichnet mit dem „Contemporary A Cappella Recording Award 2002“

ensemble amarcord
In adventu Domini

Werke zu Advent und Weihnacht

ensemble amarcord
Insalata a cappella

Weltliche Musik verschiedener Epochen

[apollon classics]

Seegeritzer Straße 15 · 04328 Leipzig

Vertrieb: Dinterstraße 30 · 04157 Leipzig

tel./fax +49(0)341 - 590 60 45

info@apollon-classics.com